



## Programm

1.Oktober 2014

- 09:00 Uhr **Ankommen** bei einer fairen Tasse Kaffee oder Tee
- 09:30 Uhr **Begrüßung durch Runden Tisch für Jugend, Soziales und Kultur in Treptow-Köpenick**  
Anita Engelmann, Geschäftsführerin Rabenhaus e.V.  
Helena Jansen, Fachpromotorin für Kommunale Entwicklungspolitik
- Sosan Azad, Moderatorin
- Eröffnung**  
Gregor Postler, Integrationsbeauftragter des Bezirksamtes Treptow-Köpenick
- 10:00 Uhr **Impulsreferate**
- "Charlottenburg-Wilmersdorf als erste Fairtrade-Town der Hauptstadt  
- ein Beispiel das Schule macht?"**  
Wilhelm Graf zu Lynar, Leiter der Abteilung Jugend, Familie, Schule, Sport und Umwelt- und  
Naturschutzamt Charlottenburg-Wilmersdorf  
**„Sozialverantwortlich beschaffen – aber wie?  
Anknüpfungspunkte für den Bezirk Treptow-Köpenick“**  
Juliane Kühnrich, Referentin für nachhaltige Produktion und öffentliche Beschaffung,  
WEED e.V.
- "Grenzen Europas - Grenzen der Menschenrechte?" Asyl in Europa, Deutschland und Berlin**  
Nora Brezger, Flüchtlingsrat Berlin e.V.
- Kurzfilm „Lifestyle“ von und mit Jugendlichen aus Treptow-Köpenick**  
Simran Sodhi, Integrationslotsin Treptow-Köpenick  
Robert Alisch und Sabine Ehrich, WeTeK Berlin gGmbH, Medienetage und mitwirkende  
Jugendliche aus Treptow-Köpenick
- 11:15 Uhr **"Was tun mit dem Globalen Lernen in unseren Arbeitsfeldern?"**  
**Podiumsdiskussion mit**  
**Michael Vogel, Bezirksstadtrat** Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, Treptow-Köpenick  
(angefragt)  
**Christa Markl-Vieto, Bezirksstadträtin** Jugend, Gesundheit, Umwelt und Tiefbau, Steglitz-  
Zehlendorf  
**Nicola Humpert**, Projekt Faire Schule, Berliner Entwicklungspolitisches Bildungs- und  
Informationszentrum e.V.  
**Lucija Wicaz**, ehrenamtliche Mitarbeiterin Projektgruppe Westsahara
- 12:00 Uhr **Fair- Mittagsbuffet** – Schülerfirma „Magic Food“, Leitung Frau Schülke  
&  
**Markt der Möglichkeiten** – bezirkliche und Berliner Akteure, Vereine u.a. stellen ihre Arbeit  
vor



13:00 Uhr **Grußwort des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel**

**Workshops (parallel)**

**WS 1: Verantwortlicher Einkauf – Wie kann praktischen Herausforderungen auf kommunaler Ebene begegnet werden?**

**WS 2: "Grenzen Europas – Grenzen der Menschenrechte?" Asyl in Europa, Deutschland und Berlin**

**WS 3: Globales Lernen und Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung praktisch umsetzen**

**WS 4: Kommunen als Schrittmacher einer Bildung für nachhaltige Entwicklung?**

14:30 Uhr Pause mit Kaffee, Tee und Snacks

14:45 Uhr **Fortsetzung der Workshops**

15.30 **Plenum: Vorstellung der Ergebnisse aus den AGs**

**Schlusswort:** Anita Engelmann, Geschäftsführerin Rabenhaus e.V.

16.00 Ausklang der Veranstaltung



## Themenvorstellung der 4 parallel laufenden Workshops

### **WS 1: Verantwortlicher Einkauf – Wie kann praktischen Herausforderungen auf kommunaler Ebene begegnet werden?**

Das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz verlangt die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien in der Beschaffung. Treptow-Köpenick steht vor der Herausforderung, eine ökologisch- und sozialverantwortliche Beschaffung angesichts knapper Ressourcen zu gestalten. In diesem Workshop werden gute Beispiele vorgestellt und Chancen, die sich aus einem sozial- und ökologisch verantwortlichen Einkauf für die Kommune ergeben, beleuchtet.

Der Workshop richtet sich an Beschaffungsverantwortliche aus dem Bezirk Treptow-Köpenick und an alle Akteure und Vertreter\*innen aus soziokulturellen Einrichtungen, Verwaltung, Wirtschaft, Politik und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die mit dem Thema Beschaffung vertraut sind.

Folgende Fragen sollen gemeinsam diskutiert werden:

Welche Beispiele aus der Beschaffungspraxis gibt es bereits für eine nachhaltige und sozial verantwortliche Beschaffung?

Welche Orientierung können Labels in der Beschaffungspraxis geben?

Welche Chancen ergeben sich für die Kommunen aus einem sozial- und ökologisch verantwortlichen Einkauf?

Frau Saphir Robert von der Berliner Energieagentur und dem Projekt „Green Procurement in Action“ wird die Umsetzung ökologischer Kriterien beleuchten und Praxisbeispiele zur Diskussion stellen. Unter Einbeziehung der Erfahrung aller Akteure wollen wir in diesem Workshop Handlungsempfehlungen für eine gelingende verantwortliche Beschaffung entwickeln.

Input und Vorbereitung:

Julia Otten, Promotorin für faires und zukünftiges Wirtschaften durch Einhaltung sozialer und ökologischer Standards, Germanwatch e.V.

Juliane Kühnrich, Referentin für nachhaltige Produktion und öffentliche Beschaffung, WEED e.V.

Saphir Robert, Berliner Energieagentur GmbH

### **WS 2: "Grenzen Europas – Grenzen der Menschenrechte?" Asyl in Europa, Deutschland und Berlin**

Nie war das Thema "Flüchtlinge" in den letzten Jahren so präsent wie derzeit.

Nicht nur die Katastrophen vor der Insel Lampedusa haben dies bewirkt, sondern auch die vielen selbstorganisierten Flüchtlingsproteste, z.B. auf dem Oranienplatz oder in der besetzten Gerhard-Hauptmann-Schule. Dieser Workshop gibt einen Einblick in Fluchtursachen und Fluchtwege sowie in das Leben, welches Flüchtlinge hier in Deutschland/Berlin führen und mit welchen Hürden und Restriktionen sie zu kämpfen haben.

Input und Vorbereitung:

Nora Brezger, Flüchtlingsrat Berlin e.V.

Ali Taher, ehemaliger Bewohner der besetzten Schule

Margret Wanjiku, Bewohnerin der Asylbewerberunterkunft in Teltow



### **WS 3: Globales Lernen und Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung praktisch umsetzen**

Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen möchten wir die vielfältigen Perspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Globalen Lernens beleuchten und Ideen für den Bezirk Treptow-Köpenick entwickeln.

Der Workshop wird mit Szenen aus Rollenspielen eröffnet, die Jugendliche von TeenKom vorab für den Fachtag nach der Methode des Beratungsspiels entwickelt haben. Die Darstellung der Jugendlichen basiert auf der gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Themen Internationalität, Globalisierung, Lokales Handeln und nachhaltiges Lernen.

Anschließend stellt Frau Nicola Humpert das Qualitätssiegel „Faire Schule“ sowie Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit Schulen vor.

Anhand des Beispiels „Ökogarten FEZ“ beleuchtet Frau Eva Kulla den Bereich der außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Input und Vorbereitung:

Nicola Humpert, Projektkoordinatorin im EPIZ e.V.,

Per Traasdahl, Caiju e.V. und Jugendliche von TeenKom

Lucija Wicz, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Projektgruppe Westsahara

Eva Kulla, FEZ Berlin, Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

### **WS 4 Kommunen als Schrittmacher einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung?**

Die Mobilisierung von Bildung und Lernen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung verlangt verstärktes Handeln auf lokaler Ebene. Die Verankerung von Globalem Lernen ist daher eine der Schlüsselaufgaben verschiedener kommunaler Institutionen. Besonders die Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit scheinen hierfür geeignete Bereiche darzustellen und zu den Schrittmachern eines gesellschaftlichen Paradigmenwechsels zu gehören.

Wie kann Treptow-Köpenick dieser Aufgabe gerecht werden? Auf welche Weise kann entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit in die kommunalen Strukturen eingebettet werden? Welche bestehenden Haushaltstitel des Bezirks können hierfür genutzt werden? Und warum lohnt sich die Zusammenarbeit mit einer NGO für den Bezirk auch finanziell?

Wir laden Kommunalpolitiker\*innen, Verwaltungsfachkräfte und Vertreter\*innen von Vereinen und entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen ein, um Strategien zur Einbettung von Globalem Lernen in die bezirklichen Strukturen kennenzulernen und zu diskutieren.

Input und Vorbereitung:

Oliver Schruoffenegger, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Referent der Abteilung JugGesUmTief, MdA